

Einladung zum Lektorenkreis

von Frank Thomaschewski

Nach evangelischem Verständnis ist ein erster Höhepunkt des Gottesdienstes dann erreicht, wenn das Wort Gottes erklingt. Mit anderen Worten: Die Lesung hat eine besondere Bedeutung. Nachdem in früheren Zeiten der Pfarrer (Pfarrerinnen gibt es ja noch nicht so lange in der Ev. Kirche von Westfalen) grundsätzlich auch die Lesungen gehalten hat, liest bei uns heute in der Regel ein Mitglied des Presbyteriums. Allerdings ist das Amt des „Lektors“ oder der „Lektorin“ (lateinisch für „Leser/in“) weder an das Pfarramt noch an die Mitgliedschaft im Presbyterium gebunden. Wir möchten nun in Zukunft auch gerne andere Gemeindeglieder in dieses Amt einbinden und so am Gottesdienst beteiligen. Es gibt für das Amt keine Altersbegrenzung – weder nach unten noch nach oben. Menschen, die wunderbar vorlesen können, gibt es sowohl unter Jugendlichen als auch unter denjenigen, die die Altersgrenze für eine Presbyteriumsmitgliedschaft (75 Jahre) schon überschritten haben. Alle, die lesen können und gerne lesen möchten, sind herzlich eingeladen.

Eine Voraussetzung gibt es aber doch noch: Die Bereitschaft, sich

aus- und fortbilden zu lassen, sollte vorhanden sein. Viele Dinge gehören zum Lesen dazu: Wie gehe ich mit meiner Stimme um? Wie vermeide ich es, meine Stimme zu überanstrengen? Wie gelingt es mir, auch schwierige Texte so zu lesen, dass nicht nur ich, sondern auch andere sie verstehen? Wie stehe und gehe ich? Ja – auch das gehört zum Lesen dazu.

Und das alles kann man lernen und üben – vor allem, wenn man sich noch gar nicht so recht vorstellen kann, in einer gut besuchten Kirche an das Lesepult zu treten.

All das soll in dem neu zu gründenden Lektorenkreis geübt, gelernt und ausprobiert werden, der nach der Sommerpause die Arbeit aufnehmen soll. Je nach Größenordnung wird es sich um einen Kreis handeln, der sich aus Gliedern beider Gemeinden des Kooperationsbereichs zusammensetzt, oder – bei sehr großem Interesse – um zwei unabhängige Kreise. Die Dienste sollen aber auf jeden Fall vornehmlich in der eigenen Gemeinde getan werden.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder direkt bei mir.

Ich freue mich auf Sie!

„Brücken bauen“

Kreiskirchentag am 19. September 2010 in Aplerbeck
von Ralf Greth

Unser Kirchenkreis Dortmund-Süd feiert einen **Kreiskirchentag** und lädt herzlich dazu ein. Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Großen Kirche in der Märtmannstraße. Anschließend wird an der nahe gelegenen Georgskirche gefeiert. Aus allen Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen des Kirchenkreises erwarten uns Veranstaltungsbeiträge. Musik, Kulturelles, Spirituelles, Spiel, Sport und selbstverständlich Kulinarisches. „Brücken bauen“ ist das Motto dieses Kreiskirchentages. Gemeint sind Brücken von Mensch zu Mensch, von Gemeinde zu Gemeinde und von Kirchenkreis zu Kirchenkreis. Auch die Brücke vom Kirchenkreis Dortmund-Süd zum Partnerkirchenkreis Bolenge im Kongo soll an diesem Tag eine besondere Rolle spielen.

In diesem Zusammenhang wird als ein Beitrag von vielen ein **Sponsorenlauf** zugunsten des Partnerkirchenkreises Bolenge veranstaltet. Das bedeutet, jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin des Sponsorenlaufs sucht sich Sponsoren, die bereit sind, für den Partnerkirchenkreis Geld zu spenden (oder die Teilnehmenden zahlen selbst). Den Betrag müssen die Teilnehmenden dann erlaufen. Zwischen 13.00 und 16.00 Uhr kann gestartet werden. Wer startet, wird mit der Höhe des Sponsorengeldes und der Zahl der zu laufenden Runden vor dem Start registriert. Für jede gelaufene Runde (200 m) wird 1,- € für den Partnerkirchenkreis Bolenge im Kongo gezahlt. Erlaubt sind Gehen, Laufen, Rennen. Jede Runde zählt! Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Anmeldung zum Sponsorenlauf

(bitte ausschneiden, ausfüllen und beim Start abgeben)

Name: _____

Startnummer (wird vor dem Start vergeben): _____

Betrag/Rundenzahl: _____ Sponsor(en): _____

Unsere Gemeinde auf dem Kreiskirchentag

von Frank Thomaschewski

Auch die Gemeinde Syburg – Auf dem Höchsten wird mit einem Stand auf dem Kreiskirchentag vertreten sein. Wir möchten dort unsere Gemeindekonzeption präsentieren und werden darum – wie könnte es auch anders sein – ein „Restaurantzelt“ aufbauen. Dafür bitten wir um Mithilfe. Zum einen benötigen wir Menschen, die beim Bedienen unserer Gäste helfen.

Zum anderen wäre es schön, wenn wir Unterstützung beim Backen von Zwiebelkuchen bekämen. Das soll nämlich unser Angebot sein: Zwiebelkuchen und Federweißer. Wer an dem Tag mithelfen oder einen Zwiebelkuchen spenden möchte, sollte sich bitte im Gemeindebüro unter ☎ 0231-1 89 44 52 melden.

Herzlichen Dank!

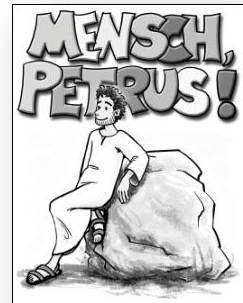
„Mensch, Petrus!“

Kinder-Bibel-Wochenende am 19. und 20. November

Endlich ist es wieder so weit! Vom 19. November 2010 um 16.00 Uhr bis zum 20. November 2010 um 16.00 Uhr (mit Übernachtung im Gemeindehaus) bieten wir ein Kinder-Bibel-Wochenende zum Thema „Mensch, Petrus!“ an. Besonders angesprochen sind Kinder im Grundschulalter. Wir werden uns ausführlich mit Petrus beschäftigen (spielen, singen, basteln, malen usw.). Eine ausführlichere Einladung mit Anmeldeformular erfolgt nach den Sommerferien. Schon jetzt bitten wir, interessierten Kin-

dern und deren Eltern diese Vorkündigung weiterzusagen.

Ulrike Kiepe
Heike Treppmann
Ralf Greth



Einladung zum Meditationstag

von Jürgen Talmann, Meditationslehrer

Viele Menschen erleben sich auf der Suche nach dem Sinn, auf der Suche nach sich selbst und dem, was ihr Leben trägt und nährt. Kontemplation ist ein Verwandlungsweg, der in die eigene Tiefe führt und einlädt, die Beziehung zu Gott, zum eigenen Selbst und zum anderen tiefer zu erfahren.

Bei diesem christlichen Meditationsweg geht es weniger um ein Tun, sondern um ein Lassen. Im kontemplativen Gebet übe ich mich im Schweigen, im Wahrnehmen und im Loslassen dessen was mich umtreibt. Kontemplation ist ein Einlassen in den eigenen Wesensgrund, um sich dem Geheimnis Gottes zu nähern.

Herzliche Einladung an alle, das kontemplative Herzensgebet und die kontemplative Lebenshaltung kennenzulernen oder zu vertiefen. Wir verbringen den Tag im Schweigen, um unsere Wahrnehmung zu schär-

fen und für die Gegenwart Gottes offen zu werden.

Elemente des Tages:

- Anleitung zur Meditation und Sitzen in der Stille.
- Zeiten der Meditation wechseln ab mit Spaziergängen in der Natur.
- Wahrnehmungs-/Achtsamkeitsübungen.
- Gemeinsames Mittagessen.
- Abschluss mit einem Gottesdienst.

Bitte bringen Sie eine Decke und warme Socken mit und wer hat ein Meditationsbänkchen oder -kissen.

Termin: Samstag, 2 Oktober 2010, von 10 bis 18 Uhr

Ort: Ev. Kreuzkirche Berghofen

Kosten (einschließlich Mittagessen und Getränke): 15,- €

Anmeldung und Bezahlung: 1.-10. September 2010 im Gemeindebüro Berghofen (☎ 0231-48 12 09).

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!

**Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz zurück und
versetze es sanft in die Gegenwart Gottes deines Herrn.
Und selbst, wenn du in deinem Leben nichts
getan hast, außer dein Herz zurückzubringen
und wieder in die Gegenwart unseres Gottes zu versetzen,
obwohl es jedesmal wieder fortlief, nachdem du es zurückgeholt hast,
dann hast du dein Leben wohl erfüllt.**

Franz von Sales

Einladung zum Erntedankfest

Am Erntedanktag, 3. Oktober 2010, laden wir zu einem Gottesdienst auf dem Höchsten um 11.00 Uhr mit anschließendem Mittagssnack ein. Nach dem Essen möchten wir mit Ihnen gemeinsam über ein Jahresthema für das kommende Jahr 2011 nachdenken. Der Arbeitstitel lautet: „**Wasser des Lebens...**“

Terminvorschau

Veranstaltungsorte: HÖ = Höchsten • SY = Syburg • BE = Berghofen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
05.09.2010	11.00	Kotela-Tag auf dem Höchsten Gottesdienst – Versteigerung – afrikanisches Essen – Informationen zur Partnerschaft	HÖ
19.09.2010	11.00	Kreiskirchentag in Aplerbeck Gottesdienst in der Großen Kirche (Märtmannstraße) Kirchentag am Gemeindezentrum (Ruinenstraße) In unserem Kooperationsbereich finden an diesem Tag keine weiteren Gottesdienste statt.	
25.09.2010		KiKiHö – Kinderkirche auf dem Höchsten Ausflug in die ZOOM-Erlebniswelt nach Gelsenkirchen	
26.09.2010	17.00	Syburger Sonntagsmusiken Dietrich Buxtehude: „Membra Jesu Nostrī“ Cappella Gabrieli Rotterdam	SY
02.10.2010		Meditationstag in Berghofen	BE
03.10.2010	11.00	Erntedankfest – Gottesdienst auf dem Höchsten – im Anschluss gemeinsames Mittagessen und Vorstellung eines Jahresthemas für 2011	HÖ
31.10.2010	11.00	Konfirmationsjubiläum auf dem Höchsten Eingeladen sind diejenigen, die in den Jahren 1960, 1950, 1945, 1940, 1935, 1930 auf dem Höchsten konfirmiert wurden. Es können sich auch gerne diejenigen anmelden, die in diesen Jahren anderswo konfirmiert wurden und jetzt in unserer Gemeinde wohnen.	HÖ
31.10.2010	17.00	Syburger Sonntagsmusiken Orgelkonzert am Reformationstag Hans Gebhard, Hamburg	SY

12.11.2010	17.00	Plattdeutscher Gottesdienst in St. Peter zu Syburg	SY
13.11.2010	11.00	KiKiHö – Kinderkirche auf dem Höchsten Thema: „St. Martin“	HÖ
14.11.2010	14.00	Basar in Berghofen	BE
17.11.2010	19.30	Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Kreuzkirche Berghofen – für beide Gemeinden	BE
19.+20.11.		Kinder-Bibel-Wochenende auf dem Höchsten Thema: „Mensch Petrus“	HÖ
21.11.2010	14.15 14.45 15.15 15.00	Andachten zum Totensonntag mit dem Posaunenchor Bezirksfriedhof Solzen Bezirksfriedhof Syburg Ev. Friedhof Wellinghofen Andacht zu Totensonntag (Posaunenchor Berghofen) Ev. Friedhof Berghofen	HZ SY BE
05.12.2010	17.00	Syburger Sonntagsmusiken Offenes Kantatensingen	SY

Gottesdienste im Kooperationsbereich

Sonntag	Syburg	Höchsten	Berghofen
1. im Monat	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchcafé	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
2. im Monat	11.00 Uhr Besonderer * Gottesdienst mit Kirchcafé gleichzeitig: Kindergottesdienst	9.30 Uhr Besonderer * Gottesdienst	Samstag, 15.00 Uhr Taufgottesdienst Sonntag, 10.00 Uhr Besonderer * Gottesdienst mit Kirchcafé
3. im Monat	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst (Taufsonntag)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Predigtgespräch
4. im Monat	11.00 Uhr Gottesdienst (Taufsonntag)	9.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst (Taufsonntag)
5. im Monat	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst

* **Was ist eigentlich ein „besonderer Gottesdienst“?**

Am 2. Sonntag im Monat ist im Gottesdienst manches anders als sonst. Die Gottesdienstform kann verändert sein. Es kann einen besonderen inhaltlichen Akzent oder eine andere Form der Predigt geben. Vielleicht stehen auch einmal Lieder im Vordergrund und es wird mehr gesungen als sonst. Lassen Sie sich überraschen!